

II-6226 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3174/J

1988-12-21

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Dipl.Kfm.Bauer
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Österreichisches Museum für Volkskunde

Das Museum für Volkskunde wird von einem Verein getragen und wird als Vereinsmuseum im Verband der Bundesmuseen auch vom Bund gefördert. Diese finanzielle Unterstützung umfaßt den Personal- und Sachaufwand.

Das Gebäude, in dem das Museum für Volkskunde untergebracht ist, befindet sich im Eigentum der Stadt Wien, und mußte innen und außen saniert werden. Aufgrund eines Vertrages hat der Verein die Pflicht, das Haus zu erhalten. Die Innen-sanierung wurde durch eine Sonderdotation des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung finanziert und ist sehr weit fortgeschritten. Aufgrund eines budgetrechtlichen Hindernisses wurden plötzlich vor zwei Jahren keine Mittel mehr gewährt. Trotz umfangreicher Bemühungen ist es seither seitens der Behörde nicht möglich gewesen, eine budgetrechtliche Klärung herbeizuführen.

Da aus diesen Gründen das Museum für Volkskunde seit 2 Jahren geschlossen bleiben muß und dies aus kulturpolitischen Erwägungen einen unhaltbaren Zustand darstellt, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Um welche budgettechnischen Gründe handelt es sich, die Ausgangslage für die Einstellung der Subvention für die Innensanierung des Museums für Volkskunde waren?
- 2) Weshalb konnte seit 2 Jahren keine Klärung der Frage herbeigeführt werden?
- 3) Welche Lösungsvorschläge dieses Problems liegen seitens Ihres Ressorts vor?

- 2 -

- 4) Wieviele Gespräche wurden in diesem Zusammenhang mit dem Wissenschaftsminister und den Vertretern des Museums für Volkskunde geführt?
- 5) Was werden Sie in nächster Zukunft tun, um die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Museum zu gewährleisten